

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002233/2024  
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

**Sebastian Everding (The Left), Tilly Metz (Verts/ALE), Krzysztof Śmiszek (S&D),  
Cristina Guarda (Verts/ALE), Jonas Sjöstedt (The Left), Lynn Boylan (The Left), Maria  
Noichl (S&D), Anja Hazekamp (The Left), Tomáš Kubín (Pfe), Erik Marquardt  
(Verts/ALE)**

Betrifft: Drastischer Rückgang des Westigels und Notwendigkeit dringender Maßnahmen  
zu seinem Schutz

Der Igel<sup>1</sup> spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt und des Gleichgewichts von Grünflächen. Sachverständige warnen jedoch, dass seine Population infolge der Zerstörung seiner natürlichen Lebensräume durch den Menschen innerhalb eines Jahrzehnts voraussichtlich um bis zu 50 % zurückgehen wird.

Der Igel ist durch den Verlust seines Lebensraumes und seiner Nahrungsgrundlage stark bedroht. Dadurch ist es zu einem Rückgang der Fortpflanzungsrate gekommen. Deshalb wurde er in eine Reihe von Listen gefährdeter Arten aufgenommen. In Deutschland beispielsweise wird der Igel, der auch das Tier des Jahres 2024 ist, nun in der Vorwarnliste der Roten Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands verzeichnet. Leider liegt keine genaue Schätzung der Igelpopulation in Europa vor.

1. Welche konkreten Maßnahmen plant die Kommission zur Erhaltung und zum Schutz der Spezies *Erinaceus europaeus*?
2. Beabsichtigt die Kommission, eine wissenschaftliche Überprüfung des Erhaltungszustands der Igelpopulation in der gesamten EU vorzuschlagen, und wenn ja, wann genau?
3. Der Algerische Igel ist in Anhang IV der Habitat-Richtlinie aufgeführt, ist aber nach wie vor ein beliebtes Haustier. Sollten nach Ansicht der Kommission angesichts der Haltung dieser geschützten Spezies als Haustier Maßnahmen ergriffen werden?

Eingang: 23.10.2024

---

<sup>1</sup> *Erinaceus europaeus*.